

# Zeiterfassung?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 19. August 2025 10:02

## [Zitat von state\\_of\\_Trance](#)

Eine Arbeitszeiterfassung kann meiner Meinung nach gar nicht funktionieren, wenn nicht eine Pauschale angegeben wird, wie lange denn die Planung einer Unterrichtsstunde oder noch kontroverser, die Korrektur einer [Klassenarbeit](#) dauern soll. Sonst kann ja wirklich beides beliebig lange aufgeschrieben werden. Ich habe eine Kollegin, die korrigiert teilweise 6 Stunden an einer Klausur herum. Bitte richtig lesen: Nicht Stapel, sondern eine einzelne.

Nun, das ist aber doch auch sehr unterschiedlich. Als erstes müsste man dann sowieso nach Jahrgangsstufe und Fach unterscheiden. Dann aber auch bitte individuelle Gegebenheiten berücksichtigen. Eine 1 oder 5 /6 habe ich ganz schnell korrigiert. Dann gibt es aber auch Klausuren des Grauens, wo ich ewig dran sitze, weil ich nach der Sprachkorrektur, wo ich fast mehr geschrieben habe als der Schüler überhaupt keine Ahnung vom Inhalt habe und alles noch mal lesen muss, was auch lange dauert, da die Lesbarkeit kaum gegeben ist.

Jetzt bitte nicht schreiben, dann korrigiere es nicht, oder bewerte alles mit 5: Dann müsste ich 80 % der Schüler so bewerten. Das ist in einer neueinsetzenden Fremdsprache in der Gesamtschule generell schwierig .